

## Achterbahn

Mulmig ward doch mein Gefühl,  
welch schleichend mich erfüllte.  
Gerad den Appetit gestillt,  
was brodelnd in mir wühlte.

Zuckerwatte, Eis am Stiel,  
Bier und manch Salate.  
Die Mischung spielt ein Rachespiel  
und wartet bis ich starte. ...

Mutig steckt ein Fahrschein  
sehr stolz in meiner Jacke.  
Vorn im Wagen steig ich ein.  
Ein Hoch, dass ich das packe.

Ich schweife meinen Blick umher  
zu freudigen Begleitern.  
Kein Sitz an diesem Tag bleibt leer  
im Witzeln und Erheitern.

Sachte zieht der Wagen an,  
es klopft in meiner Brust.  
Ein „kein zurück“ schleicht sich heran,  
so heißt es jetzt, du musst!

Knatternd geht's zum Gipfel rauf,  
unendlich wirkt die Zeit.  
Dann geht es ab in vollem Lauf,  
da jeder jauchzt und schreit.

Kaum ist dieser Schock verdaut,  
der erste Looping winkt.  
Mein Blut hat sich im Kopf gestaut,  
wo dieses leicht gerinnt.

Wo noch keine Falte war,  
wird diese jetzt geboren.  
Was kurze Zeit im Bauch geschah,  
wird nicht mehr fort vergoren.

Krampfend suchen Hände halt  
und Reue flüstert leis.  
Mich schleudert eine Urgewalt

das Zweite mal im Kreis.

Wieder drückt mein Muskelbauch  
trainiert die Innereien.

Mein teures Bier ist aufgetaucht  
und sucht sich zu befreien.

Langsam rollt der Wagen aus,  
so dank ich Gottes Licht.  
Schweißnass kriechen Menschen raus  
mit Geistes Bleichgesicht.

Jener Fahrschein dieser Fahrt  
hängt nun im Bilderreigen,  
als Mahnung für den nächsten Start,  
nur nüchtern einzusteigen.

© **Jens Luka**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)